

**Protokoll der 33. Mitgliederversammlung
des Freunde+Förderer der DPSG e.V. – Bundesverband
am 13. Juni 2004
Europa-Haus Marienberg, Bad Marienberg, Bistum Limburg**

TOP 1 Eröffnung

- Feststellen der Stimmberechtigung
- Beschluss der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls der 32. Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende des Vereins, Dr. Anton Markmiller, eröffnete die Versammlung. Er stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Stimmberechtigung der anwesenden Mitglieder wurde festgestellt. Anwesend waren 66 stimmberechtigte Einzelmitglieder sowie 11 Vertreter mit Stimmen korporativer Mitglieder. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Das Protokoll der 32. Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Vorstandes:

- „Rückblick auf 2003 und Perspektiven des Vereins“
- Aussprache

Der schriftlich vorgelegte Bericht des Vorstandes (Anlage 1) wurde von Dr. Anton Markmiller mündlich erläutert und ergänzt.

Der Vorsitzende dankte insbesondere den gewählten Mitgliedern und kooptierten Mitgliedern von Vorstand und Beirat für ihr Engagement im Berichtszeitraum. Dabei wies er insbesondere auf die unverzichtbare Hilfe von rolf herling als Redakteur von „notiert“ und Dietger Schulenberg als Sachwalter der Geschäftsstelle hin.

Der Verein zählt zurzeit 290 Mitglieder, wobei während der Versammlung weitere Neumitglieder begrüßt werden konnten. Der Vorschlag aus dem Plenum, ein neues Mitgliederverzeichnis solle erstellt und versandt werden, wurde vom Vorstand aufgegriffen. Es soll mit dem Protokoll verschickt werden. Mailadressen, soweit bekannt, sollen darin enthalten sein.

Es folgte eine kurze Aussprache, in der die Arbeit von Vorstand und Beirat Bestätigung fand.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache

Der schriftlich vorgelegte Bericht des Schatzmeisters (Anlage 2) wurde von Robert Seifert erläutert. Die Kassenprüfer Cilly Salmen und Wilhelm Langhorst erklärten die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und schlugen der Mitgliederversammlung vor, den Vorstand bezüglich der Kassenführung zu entlasten. Eine Aussprache erfolgte nicht.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Will von der Way und Norbert Gewies wurde der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen und eines Kassenprüfers einstimmig entlastet. August Staedl dankte den Mitgliedern des Vorstandes im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit.

TOP 5 Wahlen zu Vorstand und Beirat

Der Vorsitzende Dr. Anton Markmiller dankte den ausscheidenden Vorstands- und Beiratsmitgliedern. Hildegard Fischer scheidet aus dem Beirat aus, wird aber als Gast weiterhin an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Edith Furtmann scheidet aus dem Vorstand aus. Robert Seifert scheidet ebenfalls aus dem Vorstand aus, erklärte aber seine Bereitschaft, für den Beirat zu kandidieren.

Die Versammlung richtete einen Wahlvorstand ein. Folgende Mitglieder wurden einstimmig in das Gremium gewählt: Margret Koschel, Hans Jung, Norbert Gewies.

Die Wahlen erbrachte folgende Ergebnisse:

- Zum Vorsitzenden wurde Dr. Anton Markmiller vorgeschlagen. Er erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur und wurde mit folgendem Ergebnis gewählt: 70 ja, 3 nein, 2 Enthaltungen
- Zur Stellvertretenden Vorsitzenden wurden Lydia Schmidt und Margret Koschel vorgeschlagen. Margret Koschel lehnte eine Kandidatur ab., Lydia Schmidt erklärte sich bereit, zu kandidieren. Lydia Schmidt wurde mit folgendem Ergebnis gewählt: 71 ja, 2 nein, 3 Enthaltungen
- Als Beisitzer wurden Alexander Michel, Rainer Tüllmann und Horst Sommer vorgeschlagen. Horst Sommer lehnte eine Kandidatur ab. Alexander Michel, der sich aufgrund einer zwingenden Abwesenheit schriftlich an die Versammlung wandte, und Rainer Tüllmann erklärten sich bereit, zu kandidieren. Gewählt wurden Alexander Michel mit folgendem Ergebnis: 72 ja, 4 nein, 3 Enthaltungen, und Rainer Tüllmann mit folgendem Ergebnis: 64 ja, 9 nein, 4 Enthaltungen.
- Zum Beirat, der aus vier Personen besteht, wurden vorgeschlagen: Robert Seifert, Hubert Schneider, Horst Sommer, Gunhild Pfeiffer, Winfried Kurrath, Hans Jung und Edith Furtmann. Edith Furtmann lehnte eine Kandidatur ab. Da sich Hans Jung bereit erklärte, zu kandidieren, wählte die Versammlung Ilse Jung in den Wahlvorstand. Robert Seifert, Hubert Schneider, Horst Sommer, Gunhild Pfeiffer und Winfried Kurrath erklärten sich ebenfalls bereit, zu kandidieren. Gewählt wurden Robert Seifert (65 ja), Winfried Kurrath (62 ja), Gunhild Pfeiffer (53 ja) und Hubert Schneider (37 ja).

Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Alexander Michel, hatte sich schriftlich erklärt, dass er im Falle seiner Wahl diese annehmen werde.

Dr. Anton Markmiller dankte dem Wahlvorstand und übernahm wieder die Leitung der Mitgliederversammlung.

Bei den turnusgemäßen Wahlen zum Kassenprüfer wurden Norbert Gewies und Horst

Sommer einstimmig gewählt.

TOP 6: Bericht des Bundesvorstandes der DPSG – Aussprache

Der Bundesvorsitzende der DPSG, Stephan Jentgens, konnte zur Mitgliederversammlung nicht anwesend sein. Er hatte den Bereich bereits im Rahmen des Studienteil des Jahrestreffens gegeben, so dass an dieser Stelle kein weiterer Beratungsbedarf bestand.

TOP 7 Anträge und Empfehlungen:

- Das Konzept „Kultur des Dankens“ (Anlage 3) wurde abschließend diskutiert und mit redaktionellen Änderungen einstimmig beschlossen. Der Vorstand wurde beauftragt, das Konzept der Bundesleitung der DPSG zuzuleiten und darüber in ein Gespräch einzutreten.
- Dr. Klaus Furtmann hatte einen Offenen Brief an die Versammlung gerichtet (Anlage 4), in dem er darauf hinwies, dass er als mitreisender Familienangehöriger mit seinem Sohn an dem diesjährigen Familientreffen nicht teilnehmen könne, da die Treffen für Familien nicht mehr bezahlbar seien. Deshalb sei die Kostenentwicklung zu überdenken, wenn auch weiterhin jüngere Mitglieder zur Teilnahme an den Jahrestreffen angesprochen werden sollen. Der Vorstand wurde von der Versammlung aufgefordert, hierzu dringend neue Perspektiven zu entwickeln. Aufgrund der offensichtlichen Brisanz der Kostensituation und dem finanziell ausgetrockneten Familienfonds stellte Reinhold Damm spontan 2000€ für das Jahrestreffen 2005 zur Familienförderung zur Verfügung. Vorstand und Versammlung dankten herzlich für dieses außergewöhnliche Engagement.

TOP 8 Verschiedenes

Das nächste Jahrestreffen soll in Herbstein (Bistum Fulda), von Fronleichnam bis zum anschließenden Sonntag, stattfinden.

Für 2006 gab die Versammlung ein Votum für den Raum Brandenburg ab, im Jahr 2007 sollte das Jahrestreffen dann in Baden-Württemberg stattfinden.

Tönisvorst und Berlin, August 2004

gez. Edith Furtmann
Schriftführerin

gez. Dr. Anton Markmiller
Vorsitzender